

Kinderhilfe Westafrika e.V.

www.kinderhilfe-westafrika.de

email: info@kinderhilfe-westafrika.de

Dorfstr. 18
07987 Mohlsdorf OT Kahmer

Tel.: 03661 / 454971

Fax: 03661 / 454972

Kahmer, den 14/06/2007

Kinderhilfe-Freundesbrief Nr. 1

Liebe Freunde und Unterstützer der Kinderhilfe Westafrika!

Wir möchten uns zuerst bei Gott und allen Menschen bedanken, die zu einem sehr guten Start der Kinderhilfe beigetragen haben!

Am 23.2. diesen Jahres wurde der Verein gegründet. In gut drei Monaten unseres Bestehens gibt es neben den sieben Gründungsmitgliedern inzwischen ein weiteres Vereinsmitglied und wir konnten durch die inzwischen 31 ! bestehenden Patenschaften und einige Einzelspenden den Mädchen dort schon viel Freude bereiten.

Vielen Dank, dass Ihr eure Herzen aufgemacht habt und euren Besitz mit den Ärmsten der Armen teilt!

Was ist innerhalb des Vereins geschehen?

Wir sind in der Aufbauphase, wo verschiedene Grundlagen in Gang gebracht werden müssen:

Vereins-Extern

- In verschiedenen Zeitungen wurde über unseren Verein berichtet.
- Wir haben Autoaufkleber drucken lassen, um den Verein bekannt zu machen.
- Wir haben Prospekte entworfen und 2000 Stück drucken lassen, die wir an verschiedenen Stellen verteilen. Für die Prospekte brauchten wir nur 50 Euro Materialkosten bezahlen.
- Die Webseite wurde aufgebaut. Sie ist noch nicht komplett, wird aber laufend vervollständigt.

Vereins-Intern:

- Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit vom Finanzamt steht unmittelbar bevor.
- Torsten, unser Vorsitzender, erledigt die Schreibearbeit mit den Ämtern, den Austausch mit dem Dorcas Zentrum und die Verwaltung der Patenschaften.
- Thomas, unser Schatzmeister garantiert für eine einwandfreie Buchführung und die Überwachung der Geldbewegungen.
- Wir erhalten von Pastor Moise monatlich einen Finanzbericht über die Verwendung der Spendengelder und per email je nach Bedarf Nachrichten und Bilder.
- Im Oktober werden einige Vereinsmitglieder eine Reise nach Burkina Faso unternehmen und unsere Freunde und das Patenprojekt besuchen.

So sind wir bisher sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit unseren Freunden in Burkina Faso und sind durch die Berichte immer auf dem Laufenden.

Was ist in Burkina Faso geschehen?

Zunächst einmal sind unsere Freunde und die Mädchen dort sehr glücklich, dass sie diese Unterstützung bekommen. Dort haben die 15 oder 23 EUR, die bei uns evtl. etwas zwicken, existentielle Bedeutung für ein ganzes Leben!



In diesem Ausbildungsjahr waren/sind insgesamt 71 Mädchen, verteilt auf drei Klassenstufen, im Dorcas Zentrum. (1.Lehrjahr: 28; 2.Lehrjahr: 17; 3.Lehrjahr: 22; 4 Mädchen mussten aus familiären Gründen die Ausbildung abbrechen). Die Mädchen wurden dieses Jahr schon etwas früher in die Ferien geschickt, da die Regenzeit eher begonnen hat und sie dann bei der Feldarbeit helfen müssen. Somit ist das „alte“ dritte Lehrjahr bereits beendet. Anfang Oktober beginnt das neue Schuljahr, wo wieder mindestens 20 Mädchen aufgenommen werden sollen. Der jetzige Stand der Patenschaften stellt sich wie folgt dar: 31 vorhandene Patenschaften und 10 Mädchen ohne Patenschaft. Dazu die kommenden neuen Mädchen, die auch noch keine Patenschaften haben. (Die wenigen Mädchen, die selbst Gebühren aufbringen können, werden hier nicht berücksichtigt.)

Durch zwei Einzelspenden und drei im voraus fürs ganze Jahr gespendete Patenschaften konnten wir einen größeren Betrag an Dorcas überweisen. Von diesem ersten Geld wurden Lehrergehälter, 7 Monate rückständige Miete für das Haus, (welches als Wohnheim dient) bezahlt, sowie Essen für die Mädchen, eine neue Nähmaschine und Material für die Ausbildung gekauft.



Besonders erfreulich war auch die Errichtung eines Wasserleitungsanschlusses für Dorcas. Bisher musste das Wasser jeden Tag vom Haus der Leiterin Elisabeth bis zu Dorcas getragen werden.



bis April



neuer Wasserleitungsanschluss

An der Stelle mögt Ihr Euch fragen, was hat das nun mit meinem speziellen Patenkind zu tun? Generell werden mit Deinen Patenbeträgen die Ausbildungskosten Deines Patenkindes getragen. So lange aber noch nicht alle Mädchen Paten haben, muss es für die anderen mit reichen. Wir unterstützen ein bereits existierendes Projekt, welches bisher aus eigener Initiative unter viel Aufopferung und eigenen Mitteln getragen wurde. Das heißt, dass zum einen die Mädchen zunächst einmal da sind, ob mit oder ohne Patenschaft. Nur 20% von ihnen konnten die geringen Gebühren, die Dorcas verlangt, überhaupt aufbringen. Durch sehr weite und mit Barmherzigkeit gefüllte Herzen der Leiterin und Lehrer wurde aber immer versucht, keinem Mädchen die Ausbildung zu verwehren. Die persönlichen Opfer und die Verkaufserlöse der von den Mädchen hergestellten Waren reichten aber nicht mehr aus, bei der ständig steigenden Anzahl von Mädchen alle Kosten zu tragen. Aus dieser Situation ist unser Verein entstanden.

Begrenzt ist aber momentan noch alles auch von den unzureichenden räumlichen Gegebenheiten. Das Dorcas-Häuschen ist längst zu klein für die rund 70 Mädchen, so dass schon länger auch im Freien unterrichtet wird. Dass Unterricht bei 30 bis 40°C im Freien nicht schön ist, muss nicht beschrieben werden. Deshalb steht als vordringlichste Aufgabe die Errichtung eines Sonnenschutz-Daches an, damit die Mädchen wenigstens Schatten haben. Dafür werden ca. 1.500 bis 2.000 EUR benötigt, die wir hoffen, bald zusammen zu haben. Auf dem Bild seht Ihr die Enge. Übrigens wird das Mittagessen für die rund 70 Mädchen noch auf Holzfeuer gekocht.



Wie steht es mit dem Wohnheim?

Ursprünglich war geplant, ein weiteres Haus zu mieten. Da die Mädchen dort aber keinen geschützten Raum haben und jeder ein und ausgehen kann, ist geplant, ein richtiges Wohnheim zu bauen. Ein Grundstück, 200 m entfernt vom Dorcas Zentrum, ist bereits vorhanden. Das ist die zweit-dringendste Aufgabe. Es ist geplant, das Wohnheim massiv zu bauen mit der Möglichkeit, später eine zweite Etage für neue Unterrichtsräume zu errichten. Wir rechnen für die erste Stufe mit einem Betrag von ca. 15.000 bis 20.000 EUR. Eventuell werden wir von Freunden private (zinslose) Darlehen aufnehmen, damit das schnell gebaut werden kann und die Mädchen einziehen können. Diese Darlehen können dann aus den Patenschaftsbeträgen mit Wohnheimanteil von diesem Anteil zurückgezahlt werden.

Kontakt zum Patenkind:

Ausführliche Informationen findet ihr auf dem Beiblatt, ich möchte aber noch kurz das Wesentliche erklären. Selbstverständlich ist der Kontakt jederzeit möglich. Jedoch gibt es Schwierigkeiten zu überwinden. Die Amtssprache in Burkina Faso ist Französisch. Die Mädchen sprechen aber kaum französisch. Wenn jemand schreiben möchte, bitte trotzdem auf französisch, dann kann eine der zwei Lehrerinnen den Brief in den Dialekt der Mädchen (Moore) übersetzen. Pastor Moise und Elisabeth sprechen zwar englisch, haben aber keine Zeit für Übersetzungen.

Geplante Reise nach Burkina Faso

In den ersten zwei Oktoberwochen wollen wir unsere Freunde und das Dorcas Zentrum besuchen. Jeder Pate ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und die Arbeit vor Ort und das eigene Patenkind persönlich kennen zu lernen. Wer mitfahren möchte, sollte sich wegen der nötigen Impfungen recht schnell entscheiden. An Reisekosten werden pro Person etwas über 1.000 EUR anfallen. (800 EUR Flug Paris-Ouagadougou, + Fahrt nach Nürnberg, Flug Nürnberg-Paris, Impfungen, Visagebühren und ggf. neuer Reisepass). Wer Interesse hat, melde sich bitte bald bei uns.

Liebe Freunde, vielen Dank nochmals für Eure Hilfe! Wir sehen mit Freude und Dankbarkeit der weiteren Entwicklung des Vereins bzw. des Dorcas Zentrums entgegen. Wir würden uns auch sehr freuen, wenn Ihr den Verein bei Freunden weiter bekannt macht. Dazu könnt Ihr jederzeit Prospekte anfordern und auch mit einem Autoaufkleber (siehe Bild) werben. Jeder Spender kann diesen Aufkleber gegen Spende des Selbstkostenpreises von 3,20 EUR plus 3,90 EUR Porto bei uns anfordern oder auch abholen (bitte angeben, ob von innen oder von außen zu kleben).



Gott befohlen!

Euer *Korsten Hauptke*

Vorsitzender
Kinderhilfe Westafrika